

24. Juli 2023

Stadtmarketing

Sabrina I. (Schuchard) heißt Bocholt's neue Weinkönigin

Bei der 27. Auflage -dieses Mal bei eher durchwachsenem Wetter- macht es den Bocholterinnen und Bocholtern und ihren Gästen sowie uns vom Stadtmarketing mit den Winzern erneut sehr viel Spaß das Weinfest in Bocholt zu erleben und auszurichten. "37 Grad wie vor zwei Wochen wären nicht so gut gewesen, Traumwetter wie 2022 kann man nicht immer haben - und mit dem doch meist trockenen Freitag und Samstag haben wir eigentlich Glück gehabt," resümiert Stadtmarketing-Geschäftsführer Ludger Dieckhues. "Regen und Wind am Sonntagmittag taten natürlich weh - andererseits brauchen wir ihn insgesamt dringend!" Das war auch der allgemeine Tenor trotz des zunächst schlechten Wetters am Sonntag auf dem St.-Georg-Platz und für die Winzer aus der Pfalz gilt: alle sind immer wieder erfreut und motiviert nach Bocholt zu kommen! "Die Leute auf dem Platz, also die Gäste, hatten vor allem Freitag und Samstag viel Spaß, es ist für uns ein Highlight in den Ferien in Bocholt, wo man sich trifft und Erlebtes bzw. Bevorstehendes bequatscht," so noch einmal Ludger Dieckhues vom Stadtmarketing. "Ein Fest, wo toll gefeiert wird und wo in diesem Jahr erneut viel Wein bei toller Stimmung vor allem am Freitag- und Samstagabend getrunken wurde."



© Stadtmarketing

Schon am **Freitag**abend füllte sich der Platz trotz Wind und Wolken sehr schnell und es herrschte eine entspannte, fast mediterrane Stimmung als dann auch noch die Sonne heraus kam. Zur Eröffnung um 17.00 Uhr durch Bürgermeister Thomas Kerkhoff, Weinkönigin Laura I. und Stadtmarketing Geschäftsführer Ludger Dieckhues waren schon alle Tische und Stehtische besetzt, zahlreiche Ehrengäste versammelten sich vor der Bühne. Einzig das Mikrofon meinte es mit Bürgermeister und Stadtmarketing-Geschäftsführer nicht so gut: es setzte häufig aus, auch neue Batterien halfen nicht. Traditionell spielten an diesem Tag die Sporker Musikanten und ein begeistertes (Stamm-) Publikum war vor Ort. Es wurde weinselig gefeiert, getanzt, gesungen. Weine wurden probiert, auch das ältere Publikum vergnügte sich bei Gesprächen, einem Flammkuchen, einem Imbiss und dem ein oder anderen Glas Wein. Später war es dann richtig voll auf dem St.-Georg-Platz: Stehtische, Thekenplätze, Stühle, Bänke auf und rund um den Brunnen waren gefüllt. Novum im Gegensatz zum Vorjahr: die Weinbar Arigato von Lars Kathage und Fabian Kracht hatte am St.-Georg-Platz geöffnet und war gut besucht. "Eine schöne Synergie von Veranstaltung und heimischer Gastronomie," befand Stadtmarketing-Chef Ludger Dieckhues. "Hoffentlich finden Lars Kathage und der Hauseigentümer ein dauerhaftes Konzept für eine Erlebnisastronomie am St.-Georg-Platz."

Eine echte Weinparty wurde dann am **Samstag**abend gefeiert: schon nachmittags war der St.-Georg-Platz trotz windigem und wolkigem Wetter durchgehend Ziel von Weinliebhabern und Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt. Und bereits nach der Abendmesse in St.-Georg war der Platz so voll, dass sich die Besucher um Tische und Stehtische bemühten, sich in Gruppen zusammen stellten und in weinseliger Stimmung den Abend genossen. Auch die kühleren Temperaturen und der zeitweilige Regen taten der Stimmung keinen Abbruch. Jung und Alt mischten sich bunt durcheinander, es war kaum noch ein Durchkommen. "Toll wie die Bocholter feiern," freute sich Winzer Marc Nickel aus Neustadt-Hambach. Der Wein floss in Strömen, die Winzer gaben ihr Bestes - einmal mehr ein weinseliger Samstagabend auf dem St.-Georg-Platz in Bocholt - das Weinfest als Ferientreffpunkt mitten in der City! Und dank der Band McKing wurde aus dem Weinfest zu späterer Stunde auch eine echte Weinparty! - "Die Leute genießen den Wein, die Stimmung ist super - hätte es nicht zwischendurch geregnet, wären wir schon Samstagabend ausverkauft gewesen - unglaublich!", sagte Winzer Gerd Pfaffmann aus Impflingen. Gegen 1.00 Uhr nachts begann das große Aufräumen durch Winzer und Stadtmarketing, denn der Platz musste zur ersten Sonntagsmesse in St.-Georg wieder fein heraus geputzt sein.

Sonntag machten Wind und Nieselregen den Winzern zunächst einen Strich durch die Rechnung. Das Fest begann zwar direkt ab 12 Uhr: nach dem Ende der letzten Sonntagsmesse in St.-Georg hatte die Kirchengemeinde Weingutscheine für die Kirchenbesucher verteilt. Und die ließen sich vom Wind auch nicht abhalten. Allerdings sorgten Wind und zeitweiliger Nieselregen doch eher für einen verhaltenen Besuch des Weinfestes am Sonntagmittag - gemütlich Wein trinken ging einfach nicht: zu windig, zu kalt - ungemütlich. Etliche Bocholter kamen mit dem Auto vorbei, kennen mittlerweile ihre Winzer, führen Fachgespräche, holen ihren Wein ab. Das Janis Socker Duo unterhielt die Gäste am Sonntag musikalisch - trotz Wind gaben die Musiker ihr Bestes.

Bocholt hat eine neue Weinkönigin



© Sven Betz

Sabrina I. (Schuchard) heißt Bocholt's neue Weinkönigin. Sie wurde aus dem großen Sektkübel mit insgesamt 69 (!) Bewerbungen gezogen. So viele Bewerbungen gab es noch nie, erstmals konnte man sich nicht nur durch ausliegende Zettel (33 Bewerbungen), sondern auch via BarcodeScan digital (36 Meldungen) bewerben. Wie immer hatten die Winzer vorsorglich 3 Bewerbungszettel gezogen, falls mal eine Absage kommt. Sabrina Schuchard sagte beim Anruf von Stadtmarketing-Geschäftsführer Ludger Dieckhues spontan und begeistert: "Natürlich mache ich das! Meine Freundinnen und ich haben am Samstagabend auf dem Weinfest gedacht, ich könnte das wohl machen, einfach mal den Zettel ausfüllen!". Sabrina I. ist gebürtige Bocholterin, reitet aktiv und ist im Reitsport tätig und hat somit ihr Hobby zum Beruf gemacht. "Ich bin bestimmt keine Weinkennerin, aber wir gehen gern zum Weinfest auf den St.-Georg-Platz - jetzt natürlich erst recht," freut sich die neue Weinkönigin. Sabrina I. trinkt gern lieblichen Weißwein oder Rose. Die neue Bocholter Weinkönigin ist 36 Jahre alt. Abends ging sie von Weinstand zu Weinstand, unterhielt sich mit den Winzern und nahm viele Glückwünsche der Weinfestbesucher entgegen.

Die bisherige Weinkönigin Laura I. übernahm am Sonntag um 18 Uhr zusammen mit Stadtmarketing-Geschäftsführer Ludger Dieckhues auf dem St.-Georg-Platz die Krönung der neuen Weinkönigin. Sabrina I. erhielt einen Gutschein für ein Wochenende in der Pfalz, eine Kiste Pfälzer Wein, den Bocholter Stadtring (gestiftet vom Juwelier Hermeier), Karten für das ReBeatles-Konzert am Bahia und einen Blumenstrauß - und beim Rundgang über

den Platz von Stand zu Stand erhielt sie liebe Glückwünsche. In den kommenden Monaten wird sie zum Beispiel bei der Eröffnung von Kirmes und Weihnachtsmarkt dabei sein.